

Hintergrund (Blau, Grün, Weiß, Schwarz)

Englisch: Backdrop (Blue, Green, White, Black)

ART

Unifarbige Stoffbahn oder Wand hinter dem Motiv — Blau/Grün für Chroma-Key, Weiß für helle Studioporträts, Schwarz für Kontrast. Entscheidend für nachträgliche Bildkomposition.

Vor einer unifarbigen Bahn verschwindet der Hintergrund — oder wird später im Schnitt austauschbar. Das ist die Kernidee des Backdrops. Motiv und Umgebung werden getrennt, entweder schon beim Drehen oder als Vorbereitung für die Post-Production. Die Farbe bestimmt dabei die Strategie. Grün und Blau sind die Chroma-Key-Farben. Grün dominiert, weil menschliche Haut weniger grüne Pigmente enthält — das Separieren wird sauberer, mit weniger Fringes am Rand. Blau kommt zum Einsatz, wenn Grün im Motiv selbst vorkommt (grüne Augen, Kleidung, Pflanzen). Die Beleuchtung ist kritisch: Der Backdrop muss absolut gleichmäßig ausgeleuchtet sein, ohne Falten, ohne Hot Spots. Jede Unebenheit wird später zum Problem im Keying. Eine schlecht ausgeleuchtete grüne Wand kostet zwei Stunden Roto-Arbeit, die sich vermeiden lassen. Der Abstand zwischen Motiv und Backdrop sollte mindestens 1,5 bis 2 Meter betragen — so wird Farbspill (grünes oder blaues Licht, das auf den Schauspieler fällt) vermieden und eine saubere Kante für die Maske gewonnen. Weiß wird für klassische Studioaufnahmen verwendet, besonders bei Interviews oder Beauty-Shots. Ein weißer Hintergrund wirkt clean, professionell, zeitlos — und reflektiert das Licht, was hilft, das Motiv selbst hell und detailreich zu beleuchten. Schwarz ist das Gegenteil: maximaler Kontrast, dramatische Separation, Tiefe. Schauspieler oder Produkt stehen vor dem Nichts. Schwarze Backdrops erfordern Licht-Disziplin — ein zu hartes Key-Light lässt Details in den Schatten verschwinden. Praktische Details: Beim Material gibt es deutliche Unterschiede. Papier-Backdrops sind günstig, falten leicht und müssen ständig geglättet werden. Stoff ist langlebiger, aber schwerer zu transportieren. Für Chroma-Key werden speziell behandelte Stoffe benötigt (Matt, keine Reflexion). Selbst kleine Licht-Reflexionen auf grünen Wänden erzeugen Casting-Fehler im Keyer. Die Beleuchtung des Backdrops sollte separat gesteuert werden — nicht nur als Reflexion des Key-Lichts. Oft wird mit dediziertem Backlight auf den Hintergrund gearbeitet, um Gleichmäßigkeit zu garantieren. Ein weiterer Punkt: Der Abstand zwischen Motiv und Backdrop ist auch für die Schärfentiefe relevant. Bei offener Blende (f/2.8 oder offener) kann der Backdrop unscharf werden — das ist manchmal gewünscht, manchmal unerwünscht für späteren Chroma-Key. Das sollte im Voraus eingeplant werden.